

das triste lied
vom sauer Teig im brot

die
sogenannte
wohlfahrtsgesellschaft
verleitet
die noch immer
schamlos ausgebeutete klasse
zur irrümlichen annahme
sie habe
dem klassendenken
nicht mehr
verhaftet zu sein

deshalb
schrumpfen ihre erstmaiumzüge
zu
fronleichnamprozessionen
zusammen
kurt tucholsky
träumte
in einem brief von neunzehndreissig
noch davon
der sieg werde
bei den werktätigen sein
— bei den werktätigen
der ganzen welt...

ach du liebe not
euch dies zu sagen
bin ich der sauer Teig im brot

hans häring

Dieses Gedicht stammt aus dem neuesten Bändchen von Hans Häring „Papierkorbgedichte“, illustriert von Max Kämmf, erschienen im Verlag Gute Schriften, Basel.

Hans Häring liest heute Freitagabend aus seinen Werken anlässlich des Autoren-Abends der Ars Mittenza. Es dürfte manchen interessieren, was unser Mitbürger und Nonkonformist Hans Häring zu sagen hat. Beginn 20.15 Uhr im Foyer des Mittenza. Der Tenor Willy Berger, am Klavier begleitet von Rolf Steiner wird Lieder von Josef Demuth, Pius Kölliker und Peter Escher nach Texten von Hans Häring vortragen.

Ulltzenzer Anzeiger

8.12.1972